

# Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.

Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitable-Gebäude.

**Preis:**  
Durch die Post vierteljährlich M. 1.50, mit „Dresdener Fliegende Blätter“ M. 1.90.  
Für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf., mit Beiblatt 60 Pf.  
Für Oesterreich-Ungarn vierteljährlich M. 2.16, resp. 1.80.  
Deutsche Postämter Nr. 5000, Oesterreich Nr. 2500.

Die heutige Nummer enthält 10 Seiten.

## Außerhalb des Gesetzes?

Der Kolberger Bürgermeister war, wie seiner Zeit auch in unserem Lande mitgeteilt worden ist, mit einer Ordnungsstrafe von 90 Mk. bestraft worden, weil er das städtische Strandschloß den Socialdemokraten während der letzten Wahlbewegung im Kreise Kolberg zur Verfügung gestellt hatte. Er hat dagegen Berufung eingelegt, aber das Verwaltungsgericht hat das Urtheil bestätigt.

Die Sache ist damit erledigt, aber die Entschuldigungsgründe des Verwaltungsgerichts sind wohl geeignet, viele Kreise auf das aufmerksam zu machen, was sich dort hinter an der Ostsee abgespielt hat. Aus dem Erkenntnis ersehen wir nämlich, daß Beamte, auch Mitglieder, die Pflichten ihres Amtes verlegen, wenn sie die Bestrebungen einer politischen Partei, welche die Grundlagen der bestehenden Rechts- und Staatsordnung grundfänglich bekämpft, bewußt unterstützen oder fördern. Wenn nun eine Partei vor der Reichstagswahl eine Versammlung einberufen, so wolle sie dadurch ihre Bestrebungen fördern und deshalb sei die Ermöglichung einer solchen Versammlung durch Hergabe eines geeigneten Locals eine Unterstützung der Bestrebungen dieser Partei. Die Socialdemokratie habe keinen Anspruch auf Ueberlassung des Strandschlosses gehabt, seine Ueberlassung sei also eine besondere Begünstigung gewesen und der ständige Bürgermeister könne auch nicht zu seiner Entschuldigung anführen, daß die Verwaltung des Saales den Unwillen der Arbeiterbevölkerung würde erregt haben, denn um des augenblicklichen besseren Verhältnisses der Arbeiterbevölkerung willen dürften doch Versammlungen, die gegen die Grundlagen der Rechts- und Staatsordnung gerichtet sind, keine Förderung von Seiten der Behörden erfahren.

Die „Berliner Kreuzzeitung“ haben an diesen Ausführungen „eine so unumstößlich zwingende Logik entdeckt, daß sich auch nicht ein Urtelchen davon hinwegdisputieren läßt“, aber mit weit zwingenderer Logik dürfte sich hier die Frage aufdrängen: wohin wir gelangen, wenn solche Anschauungen für die Regierung zur allgemeinen Norm würden. Wir sehen völlig davon ab, daß, wie ein Berliner Blatt meint, auch Herr Stephan zu denen gezählt werden müßte, die sich einer Unterstützung der socialdemokratischen Bestrebungen schuldig machen, da er ja Tag für Tag Tausende von Briefungen an ihre Adressen befördert, die die socialdemokratischen Anschauungen verbreiten — wir haben als Antwort auf solche Bestrebungen nur den einen Ruf: Man schaffe keine Staatsbürger zweiter Klasse! Eine große Partei außerhalb des staatlichen Rechts stellen wollen, ist ein gewagtes Spiel, und leicht könnte sich eine solche Maßregel als ein zweischneidiges Schwert erweisen. Der Begriff der „Staatsfeinde“ verbaut keine Entscheidung den Ehrenräthen der Koberger und Danton und Marat. Demas hat man die Republikaner und gemäßigten Republikaner außerhalb des Gesetzes gestellt, um sie leichter auf Schaffot bringen zu können; und heute will man die Socialdemokratie für vogelfrei erklären, als ob alle anderen Wassen zu ihrer Bekämpfung bereits verfaßt hätten. . . . Wir glauben nicht, daß in Regierungskreisen ernsthafte Reue vorhanden sein könnte, auf die Bahn einzulassen, die das Urtheil des Verwaltungsgerichts ihnen gewiesen hat.

## Politische Uebersicht.

Dresden, 1. August.

Mit anerkannter Schnelligkeit hat in Ostafrika die deutsche Politik ihres Amtes gewaltet! Nach einer telegraphischen Meldung des kaiserl. Gouvernements in Dar-es-Salaam ist der bei der Ostafrikanischen Plantagen-Gesellschaft angestellte Pfanzungsdirektor Friedrich

Schröder wegen der von ihm verübten Gewaltthatigkeiten von dem kaiserl. Gericht in Tanga zu fünfzehn Jahren Zuchthaus verurtheilt worden. — Ueber den Eindruck, den dieses Urtheil in der Reichshauptstadt gemacht hat, empfangen wir von unserer dortigen Redaction folgenden Drahtbericht:

**Berlin, 1. August. (Privat.)** Das schwere Urtheil gegen Schröder erregt hier ein gewisses Aufsehen. Die Berliner Morgenblätter bezeichnen das Urtheil übereinstimmend als ein strenges, aber gerechtes und geben der Meinung Ausdruck, daß dasselbe im Reich, wie im Auslande, am meisten aber in unseren Colonien selbst, den besten Eindruck machen werde.

Schröder ist also zu dem nach dem Strafgesetzbuch zulässigen Höchstbetrage der jetzigen Zuchthausstrafen verurtheilt worden! Daraus ist zu ersehen, welcher Schandthaten dieser Mann thatsächlich überführt sein muß. Angesichts dieses Urtheils ist es schwer verständlich, wie ein erstklassiges Blatt, wozu die „Post“ doch gerechnet werden will, sich zur Verbreitung solcher Darstellungen hergeben kann, wie dies zu Gunsten Schröders gestern noch geschah. Ist die Sühne, die das empörte Rechtsgefühl verlangt, hat das Bezirksgericht in Tanga eintreten lassen. Jetzt wird zu untersuchen sein, welche Verantwortung der Colonialverwaltung davon zufällt, daß Schröder so lange Zeit sein verbrecherisches Treiben in den Colonien fortsetzen konnte.

In Uebereinstimmung mit unserer gestern geäußerten Auffassung bezüglich des **Jalles Jameison** und Genossen schreibt nunmehr die „Vossische Zeitung“:

„Es ist durchaus nicht anzunehmen, daß es bei dieser strengen Behandlung der Hefenbrenner bleiben werde. Ein paar Tage lang wird man sie, um den Saft zu weihen, etwas rauber anfassen, dann aber wird der Ausweg, den zu erörtern Sir M. White nicht geteilt ablehnte, beschritten werden, durch einen Gnadenact der Königin Jameison und Genossen in Strafzucht erster Klasse zu verwandeln, als die sie ihre eigenen Zimmer erhalten. Ihre Waisheiten zugestanden bekommen, Bier, Wein und sonstige Spirituosen genießen, Besuche empfangen, auch rauchen dürfen, mögen nur dem Gefängniswärter ein angemessenes Trinkgeld zugestattet wird.“

Inzwischen hat, laut einer Londoner Drahtmeldung, unsere Vermuthung bereits ihre Bestätigung durch die Thatfache erhalten, daß Jameison und die mit ihm Verurtheilten gestern Nachmittag vom Gefängniß Wortwood-Serbus nach dem Holloway-Gefängniß zurückgebracht wurden, wo ihnen die Vorrechte der Strafzucht erster Klasse zu Theil werden. — Im englischen Unterhause erklärte gestern der Staatssecretär des Innern Sir M. White Ridley, nach Erwägung aller Umstände habe er es für seine Pflicht gehalten, Jameison und Genossen der Gnade der Königin zu empfehlen, so daß dieselben als Strafzuchtangene erster Klasse behandelt würden. Bailen fragt an, was das Kriegsamt betreffs der Officiere, welche sich an dem Einfall in Transvaal betheiligigt hatten, gegen welche jedoch nicht in dem Proceß gegen Jameison verhandelt wurde, zu veranlassen beabsichtige. Der Parlaments-Secretär des Kriegsamtes Brodick erwiderte, er könne keine Antwort geben, weil die Frage noch erwogen werde. Mit dem Abschluß dieser „Erwägungen“ wird sich John Bull, wie wir ihn kennen, nicht allzusehr überhasteln!

## Deutschland.

— **Der Kaiser auf Wilhelmshöhe.** Kaiser Wilhelm, der gestern Mittag Kiel verlassen hatte, ist Abends gegen 8 Uhr mittelst Sonderzugs auf Bahnhof Wilhelmshöhe eingetroffen. Der Kaiser wurde daselbst von der Kaiserin und den Prinzen empfangen. Die Vertreter der Behörden waren auf dem Bahnhof erschienen. Das Kaiserpaar begab sich dann im offenen Wagen nach dem Schloß, von begeisterten Hochrufen einer zahlreicheren Menge begrüßt.

— **Sommerstage in Friedrichsruh** in ein Artikel im neuesten Heft von Harden's „Zukunft“ betitelt, aus dem wir folgende Urtheile des Alt-Reichsoberliners hervorheben wollen. Der Fürst behauptet das neue Civilgesetzbuch, „dessen eilige Durchdringung das ohnehin schon erschütterte Ansehen des Reichstages wieder einmal arg vermindert hat und von dessen weitläufigen und eckigen Paragraphen ein Tausend wohl jedem Deutschen irgendwann im Leben unbequem fühlbar werden wird“; das Verhältniß zum Centrum, „das ich leidenschaftlich zur Regierungspartei gemacht haben sollte, nachdem ich eben Windthorst's Anerbieten, aus dem Boden des status quo ante 1870 ein Bündniß zu schließen, abgelehnt hatte, und

mit dem man doch seitdem in beständiger Geschäftsverbindung steht“; den Dreißigern, „den man unter einer luftdichten Glasglocke halten sollte und dem es am besten geht, wenn nicht von ihm geredet wird“. — Als Bismarck auf die Frage Bi-Dung-Tschang, ob er noch gut schlafen könne, geantwortet hatte, damit sei nicht mehr viel Staat zu machen, auch seien politische Sorgen ein schlechtes Narcoticum, meinte der schlaue Mandchunmann nach einer Pause: „Ja, ich kann mir denken, daß Fürst Hohenlohe wohl besser schläft.“

— **Ein verdienstvoller „Afrkaner“ ist nicht mehr.** Gestern ist in Berlin die Nachricht eingegangen, daß der Bezirkshauptmann v. Langenburg am Analfalee, Freiherr v. Eih, der Malaria erlegen ist. Mit ihm ist einer unserer ältesten Afrkaner dahingegangen, der seit Aufnahme der deutschen Colonialpolitik dem Reiche in verschiedenen Stellungen sehr nützliche Dienste geleistet hat. Von Abkündigung ein Deutscher, trat er zuerst in den Dienst der Deutsch-Afrkanischen Gesellschaft, theilte sich dann an der Seen-Expedition Wissmann's, gründete die Station Langenburg, zu deren Bezirkshauptmann er später ernannt wurde. Wenn er oft erhebliche Dienste leisten und dabei zumeist die Anwendung von Waffengewalt mitmachen konnte, so war das seinem außerordentlichen Verstande für die Behandlung der Eingeborenen zuzuschreiben, eine Kunst, die er in einem Grade besaß, wie leider nur wenige unserer Afrkaner — es genügt in dieser Beziehung ja der Hinweis auf Schröder vollkommen!

## Ausland.

**England.** London, 31. Juli. Ueber den weiteren Verlauf des internationalen Socialisten-Congresses wird uns telegraphisch berichtet:

Die Majorität der französischen Delegirten verbreitete eine Erklärung, welche die Minorität des gewaltthätigen Fortschreitens eines Acten-Bündels betreffend Mandate und betrügerischen Vorgehens beschuldigt. — Der Congreß nahm den Bericht des Unterrichts-Commissars an, in welchem ausgeführt wird, es sei Pflicht der Staatsverwaltung, jedem Bürger durch Befreiung von den Schulgebühren und durch freien Unterricht der Schüler die Möglichkeit einer vollständigen Erziehung von Kindergarten an bis zur Universität zu ermöglichen. Der Bericht beantragt ferner, das Alter der Kinder, in welchem sie vom Schulbesuch befreit werden, auf 16 Jahre zu erhöhen und untersagt die Beschäftigung von Personen unter 18 Jahren in ungesunden Betrieben oder in Nachtarbeit oder länger als 2 Stunden in einer Woche bei obligatorischem Besuch der Fortbildungsschulen. Des Weiteren empfiehlt der Bericht Gleichberechtigung in der Fabrikgesetzgebung aller Industrielländer mittelst internationaler Abkommen und erklärt, die verschiedenen Regierungen hätten die von ihnen in der Berliner Conferenz von 1891 hinsichtlich einseitigen Verpflichtungen noch nicht erfüllt, besonders erlaube die englische Regierung noch immer die Beschäftigung von 11-jährigen Kindern. Zum Schluß verlangt der Bericht Regulierung der Haus- und Fabrikarbeit.

## Mit Hurrah in den Tod!

Berlin, 31. Juli. (E.-L.-G.) S. M. S.

„Mormoran“ ist am 30. Juli nach Chelso zurückgekehrt mit der Nachricht, daß S. M. S. „Arcona“ den Sachverhalt der Strandung des „Zitio“ bestätigt. Ursache noch unbestimmt. Commandant und Besatzung des „Zitio“ sind mit drei Hurrahs auf den Kaiser in den Tod gegangen.

Diese Pechmuth mischt sich mit freudigem Stolz, da wir diese Depesche lesen. Im Augenblick des Verinkens in das Wellengrab löhnen Hurrahrufe auf den Kaiser von den Lippen unserer taubsten Blaujaken — kann es ein größeres, herrlicheres Zeugniß todesmüthiger deutscher Treue geben? . . .

Wir haben in unseren Berichten über die schreckliche Katastrophe bereits darauf hingewiesen, daß der „Zitio“ nicht das einzige Schiff ist, das die preußisch-deutsche Flotte in jenen gefährlichen Gewässern verloren hat. Ebenfalls in einem Zeitraum ging dort 1860 der preussische Kriegsdampfer „Frauenlob“ mit der ganzen Besatzung unter. Der „Frauenlob“ gehörte einem, unter dem Befehl des Grafen Friedrich zu Guleburg lebenden Geschwader an, das Cham, China

## Die Handwerker der „Alten Stadt“.

Verlassen wir auf eine kurze Zeit die glänzenden Räume des Ausstellungspalastes, schließen uns dem Strom der Menschen an, der über die Brücke nach der „Alten Stadt“ fluthet und sehen uns hier die Zeugen längst vergangener Tage an. Auch hier tritt uns das Handwerk entgegen und wenn auch nicht in der Verwahrloshung wie heute oder wie besonders in den Ausstellungshallen, so doch aber auch heutzutage lebend von dem Fleiß und Kunstsinne unserer Vorfahren, die oft dazu noch mit recht primitiven Vorrichtungen auszukommen mußten. Zunächst betreten wir die altdeutsche Schuhmacherei. Am Eingang links sitzt oder steht nach damaliger Sitte der Meister an geforderten Arbeitstücken, während im Hintergrund der Werkstelle die Gesellen arbeiten. Am Eingange rechts sitzt die Meisterin vor dem Spinnraden, um den Faden selbst zu spinnen, der später zu Schuhdrath verarbeitet und verbraucht wird. Alle Personen tragen die Tracht des 17. Jahrhunderts. Altdeutschlich sind auch die Möbel und Bilder, welche die Werkstatt schmücken. B. die Lade, Tische und Stühle und unter den Bildern ein solches, welches die Schöpfung und das Paradies darstellt, sowie ein anderes, welches die Worte trägt: „Jesus Christi Blut, mach' doch mein Herz gut.“ Auf einem Wandbrett stehen altdeutsche Krüge, Kannen und Schüsseln, die wiederholt das hohe Interesse der Kenner in Anspruch genommen haben. An dem Brette selbst ist ein Wahlzettel angebracht, er lautet: Act. 7. v. 55. „Daß den Himmel offen stehen, daß ich zu Dir kommen kann, Gott erhör mein sehnlich Flehen, und nimm mich in Gnaden an.“ Großes Interesse beanspruchen die altbewährten Gebetbücher und Bibeln. Da ist zunächst: „Eine Postilla, das ist Auslegung der Sonntags- Evangelien und Festen durchs Ganze Jahr gebietet und befehlet durch Johannem Arndt, mit Kupferstichen gezieret.“ Frankfurt a. M. 1675, Philipp Jacob Spener, Prediger. Weiter eine alte Lutherische Bibel mit kunstvollem Titelblatt und Aufschrift: „Biblia! Das ist die ganze Heilige Schrift Alten und Neuen Testaments, Verordnet durch Dr. Martin Luther.“ Sonderdruck aus dem Jahre 1718. Drucks und Verlags Ludwig Heinrich Schönermark, Curfürstlich Schwarzburgischer Hof-Buchdrucker. Zum Schluß steht der Spruch: Der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig. 2. Cor. 3. v. 6. Außerdem liegt noch ein altes Gebetbuch vom Jahre 1601 vor. Zu bemerken ist, daß die gesammten Gegenstände

auf den Sammlungen der hiesigen Schuhmacher-Zunft freundlichst geliehen wurden. Wir treten sodann in die altdeutsche Weberei von C. D. Körtter, Wälschfabrik, Georgplatz 2, ein. Auch hier zeigt sich sofort der Typus des Alten. Zunächst fällt uns ein großer Webstuhl auf, es ist ein sogenannter Zwillichhandwebstuhl, auf welchem in der Weite wie vor 200 Jahren gearbeitet wird. Diese Stühle waren namentlich in der Gegend von Genua und Schönberg im Betrieb. Von Interesse sind die einzelnen Hilfsgeräthchaften hierzu, als Spulrad, Treibrad, Scheerrahmen, Scheerlatte und Scheerbrett, ebenso ist die Vorführung der Weberei aus ihren Ursprüngen bis zur Vollendung sehr lehrreich. Da sehen wir den Flachsfaden, den blühenden Flach, den gedrehten und zum Spinnen fertig gemachten Flach, das fertige Garn in verschiedenen Stadien, vom rohen bis zum geblickten und gefärbten, das Spinnrad mit Kofen, wie es in ältester Zeit gebräuchlich, bis zu dem bereits oben genannten Webstuhl, an dem die fleißige Magd eifrig hantirt und dem Zuschauer das fertige Product präsentiert. Die gesammte Ausstattung des Raumes zeigt ebenfalls eine altdeutsche Weberei. Da ist der altzeitliche Kachelofen, darum die Ofenbank und die „Hölle“, das alte historische Topfweck mit Blech-, Zink- und bemalten Tellern, zum großen Theil aus dem vorigen Jahrhundert stammend, eine alte Uhr von ganz eigenartiger Bauart, alte Tische, Stühle, Lade, ebenso alte Bilder und Möbel vervollständigend die Ausstattung. Wir gehen sodann weiter und kommen zu der erzgebirgischen Spinnerei-Fäbriek (von Bertha Wälsch, Landhausstraße 8. 3.). Auch hier fallen uns zunächst die bekannten Werkzeuge, die im Wesentlichen dieselben geblieben sind, wie früher, auf und können wir hier die schätzerische und mühsame Arbeit in Augenschein nehmen, die Tausenden unserer Gebirgsbewohner einen kärglichen Verdienst bringt, deren Producte aber bis in die höchsten und allerhöchsten Kreise gar hoch gewerthet sind. Ein ganz besonders werthvolles Stück wird uns von der freundlichen Dame in der Fäbriek gezeigt. Es ist dies eine Musterkarte aus dem Jahre 1827, die damals Sr. Majestät dem König Anton dem Gütigen, dem eifrigen Förderer und Beschützer der Weberei, vorgelegt ward und in welcher Weberei-Arbeiten aus allen Schulen des Erzgebirges sich befinden. Die Verfertiger derselben waren Wälschen im Alter von 8-14 Jahren, wie die Ueberschriften über den einzelnen Stücken besagen. Es wird erzählt, daß der König lange und mit höchstem Interesse diese Musterkarte betrachtete und wie wenig bekamen damals die armen Verfertiger für ihre lange, mühseligen Arbeit Spigen, von denen heute die Güte 8-10 Mk.

loset, sind in der Musterkarte mit 20 Neugroschen“ vertheilt. In dem Zimmer sind noch größere in das Gebiet einschlagende Artikel der Firma Hottelieferant A. O. Richter, König-Johannstraße, ausgestellt, die in der Weite aber bei allen Besuchern, besonders den Damen, ganz besonders empfohlen. Ebenso interessant ist ein Besuch der danebenliegenden altdeutschen Posamentirfabrik. Auch hier ist ein Posamentirstuhl, weit über 150 Jahre alt, aufgestellt und auf demselben wird vor den Augen der Besucher genau so gearbeitet, wie zu damaliger Zeit. Das ist ein gar complicirt aussehendes Durcheinander von Fäden, aber wie schön und sauber, wie egal und gleichmäßig ist die fertige Arbeit, nachdem das Schiffchen von fleißiger Hand des Arbeiters durch die Fadenmassen gegangen. Es ist eine Freude, hier weilen und beobachten zu können, wie diese „Handarbeit“ von der besten Maschinenarbeit bezüglich ihrer handlichen Herstellung nicht übertroffen werden kann. Unser letzter Besuch gilt der alten Münze. Die Firma Glaser u. Sohn, Dresden, Porgnische 5, hat sich um deren Instandsetzung verdient gemacht. Auch hier hat die Zeit mächtige Fortschritte gebracht, aber doch ist es hochinteressant zu sehen, wie auch in alter Zeit dem Brägen von Münzen große Sorgfalt gewidmet wurde. Da steht ein altes Prägewerk aus dem Ende des 16. Jahrhunderts (1596); es ist ein sogenanntes Fallwerk, an dem wir den eigenartigen Mechanismus bewundern. Daneben steht eine Prägmuschine neuester Construction aus dem Jahre 1896, ein Werk mit 50 bis 60 000 Kilo Druckkraft, das uns wiederum die Ergründlichkeiten der Neuzeit, des Zeitalters der Maschinen, zeigt. Der freundliche Werkmeister Herr Lorenz prägt prächtige Erinnerungsmedaillen an die Ausstellung und den Besuch der „Alten Münze“ nach beiden Systemen und erläutert uns bereitwillig die vielfachen Vorarbeiten, als Schmelzerei, Gießerei und die mancherlei Handgriffe und Vortheile, die dem Brägen vorausgehen. Der Raum selbst ist ausstaffirt nach altem Muster. Da hängen und stehen an den Wänden die vielerlei Modelle, daneben stehen Handwerkszeuge seltsamster Art, und daß die „alten Gießer und Bräger“ auch fromme Leute waren, das zeigen die verschiedenen Bilder, die die Wände schmücken und die ehrwürdigen Gebetbücher und Bibeln (von 1784 und 1769), die auf den Regalen stehen und damals in feiner Werkstatt fechten. Wie würden sie aufschauen, die alten Meister, wenn sie wiederkehrten und mit uns aus der „Alten Stadt“ über die Brücke zurück wandern könnten nach der „Neuen Welt“, in die glänzende Ausstellung, die uns die eminenten Fortschritte auf allen Gebieten des Handwerks und der Kunst zeigt! Und doch, wie gern und aufrichtig müssen wir Kinder der Neuzeit















**Kirche zu Brück.** Früh 8 Uhr Beichte und Communion. Hülfskirche. Vorm. 10 Uhr: Derselbe. Nachm. 5 Uhr Missionskirche. Derselbe.

**Kirche zu Cotta.** Vorm. 10 Uhr: Dionsius Schmidt. Besondere: Dionsius Laible. Besondere zu Gerbig. Vorm. 10 Uhr Predigt und Abendmahlsfeier: Dionsius Laible.

**B. Evang.-reform. Kirche.**  
**Reformierte Kirche.** Vorm. 10 Uhr deutsche Predigt: Pastor Hammer.

**C. Andere Kirchen und Religionsgemeinden.**  
**All Saints.** Celebration of the Holy Communion at 8 a. m. and sermon at 11 a. m. Evensong and sermon at 6.30 p. m. Chaplain: Revd. C. A. Moore, M. A., B. C. L.

**Presbyterian Church.** Bernhardstrasse 2, opposite the Corner of Bismarckstrasse and Winkelmannstrasse, near the „Grand Union Hotel“. — Services every Sunday at 11 a. m. and 6 p. m. Communion the first Sunday of the month. — Revd. J. Davis-Bowden, Clergyman, Bernhardstrasse 2, 1.

**American Church of Saint John.** Reichsplatz 5 at the head of Bismarckstrasse. Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Morning Prayer at 8 p. m. Celebration of the Holy Communion on First Sunday of the month at 11 a. m., on all other Sunday at 8 a. m. — Revd. T. F. Caskey, Rector.

**Capelle der separ. evangelisch-luther. St. Trinitätsgemeinde.** Hauptstrasse Nr. 41. Vorm. 9 Uhr: Pastor Goldbr.

**Capelle der apostolischen Gemeinde.** Gärtnergasse Nr. 8. Sonntags 10 Uhr Hauptgottesdienst; Nachm. 4 Uhr Gemeindepredigt; 5 Uhr Abendgottesdienst.

**Kirchlocal der apostolischen Gemeinde, Sebthner-Str. 21, 2.** Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst; Nachm. 5 Uhr Abenddienst.

**Evangel. Gemeinschaft.** Honscapelle, Neuegasse 8. Vorm. 9 Uhr Vormittags- und 10 Uhr Abends- und 10 Uhr Bibelstunden: Prediger Riethammer.

**Donnerstag Abends 10 Uhr Bibelstunde:** Prediger Riethammer.

**Berlin-Str. 10.** Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst; Nachm. 5 Uhr Abenddienst.

**Evangel. Gemeinschaft.** Honscapelle, Neuegasse 8. Vorm. 9 Uhr Vormittags- und 10 Uhr Abends- und 10 Uhr Bibelstunden: Prediger Riethammer.

**Kathol. Gottesdienstordnung für Dresden.**  
**Hofkirche:** Hl. Messe um 6 Uhr, 10 Uhr Frühpredigt. Hl. Messen um 10, 11, 12 (Schulgottesdienst), 10 Uhr. 11 Uhr Predigt. 11 Uhr Hochamt. Sammlung für den Kirchenbaufonds. Nachmittags 4 Uhr Vesper und Bruderschaftsgottesdienst.

**St. Marienkirche der Neustadt (Albertplatz 2):** 1/8 Uhr Hl. Messe. 9 Uhr Predigt. 10 Uhr Hl. Messe. 3 Uhr Nachmittagsandacht.

**St. Marienkirche der Altstadt (Hauptstr. 18, 1. Stage):** Hl. Messe um 10 Uhr. 11 Uhr Predigt. 11 Uhr Hochamt. 11 Uhr Vesper. 11 Uhr Nachmittagsandacht.

**St. Marienkirche der Friedrichstadt (Friedrichstr. 50):** Hl. Messe mit Predigt um 9 Uhr.

**St. Marienkirche der Altstadt (Hauptstr. 18, 1. Stage):** Hl. Messe um 10 Uhr. 11 Uhr Predigt. 11 Uhr Hochamt. 11 Uhr Vesper. 11 Uhr Nachmittagsandacht.

**St. Marienkirche der Friedrichstadt (Friedrichstr. 50):** Hl. Messe mit Predigt um 9 Uhr.

**St. Marienkirche der Altstadt (Hauptstr. 18, 1. Stage):** Hl. Messe um 10 Uhr. 11 Uhr Predigt. 11 Uhr Hochamt. 11 Uhr Vesper. 11 Uhr Nachmittagsandacht.

**St. Marienkirche der Friedrichstadt (Friedrichstr. 50):** Hl. Messe mit Predigt um 9 Uhr.

**St. Marienkirche der Altstadt (Hauptstr. 18, 1. Stage):** Hl. Messe um 10 Uhr. 11 Uhr Predigt. 11 Uhr Hochamt. 11 Uhr Vesper. 11 Uhr Nachmittagsandacht.

**St. Marienkirche der Friedrichstadt (Friedrichstr. 50):** Hl. Messe mit Predigt um 9 Uhr.

**St. Marienkirche der Altstadt (Hauptstr. 18, 1. Stage):** Hl. Messe um 10 Uhr. 11 Uhr Predigt. 11 Uhr Hochamt. 11 Uhr Vesper. 11 Uhr Nachmittagsandacht.

**St. Marienkirche der Friedrichstadt (Friedrichstr. 50):** Hl. Messe mit Predigt um 9 Uhr.

**St. Marienkirche der Altstadt (Hauptstr. 18, 1. Stage):** Hl. Messe um 10 Uhr. 11 Uhr Predigt. 11 Uhr Hochamt. 11 Uhr Vesper. 11 Uhr Nachmittagsandacht.

**St. Marienkirche der Friedrichstadt (Friedrichstr. 50):** Hl. Messe mit Predigt um 9 Uhr.

**St. Marienkirche der Altstadt (Hauptstr. 18, 1. Stage):** Hl. Messe um 10 Uhr. 11 Uhr Predigt. 11 Uhr Hochamt. 11 Uhr Vesper. 11 Uhr Nachmittagsandacht.

**St. Marienkirche der Friedrichstadt (Friedrichstr. 50):** Hl. Messe mit Predigt um 9 Uhr.

**St. Marienkirche der Altstadt (Hauptstr. 18, 1. Stage):** Hl. Messe um 10 Uhr. 11 Uhr Predigt. 11 Uhr Hochamt. 11 Uhr Vesper. 11 Uhr Nachmittagsandacht.

**St. Marienkirche der Friedrichstadt (Friedrichstr. 50):** Hl. Messe mit Predigt um 9 Uhr.

**St. Marienkirche der Altstadt (Hauptstr. 18, 1. Stage):** Hl. Messe um 10 Uhr. 11 Uhr Predigt. 11 Uhr Hochamt. 11 Uhr Vesper. 11 Uhr Nachmittagsandacht.

**St. Marienkirche der Friedrichstadt (Friedrichstr. 50):** Hl. Messe mit Predigt um 9 Uhr.

**St. Marienkirche der Altstadt (Hauptstr. 18, 1. Stage):** Hl. Messe um 10 Uhr. 11 Uhr Predigt. 11 Uhr Hochamt. 11 Uhr Vesper. 11 Uhr Nachmittagsandacht.

**St. Marienkirche der Friedrichstadt (Friedrichstr. 50):** Hl. Messe mit Predigt um 9 Uhr.

**St. Marienkirche der Altstadt (Hauptstr. 18, 1. Stage):** Hl. Messe um 10 Uhr. 11 Uhr Predigt. 11 Uhr Hochamt. 11 Uhr Vesper. 11 Uhr Nachmittagsandacht.

**St. Marienkirche der Friedrichstadt (Friedrichstr. 50):** Hl. Messe mit Predigt um 9 Uhr.

**St. Marienkirche der Altstadt (Hauptstr. 18, 1. Stage):** Hl. Messe um 10 Uhr. 11 Uhr Predigt. 11 Uhr Hochamt. 11 Uhr Vesper. 11 Uhr Nachmittagsandacht.

**St. Marienkirche der Friedrichstadt (Friedrichstr. 50):** Hl. Messe mit Predigt um 9 Uhr.

**St. Marienkirche der Altstadt (Hauptstr. 18, 1. Stage):** Hl. Messe um 10 Uhr. 11 Uhr Predigt. 11 Uhr Hochamt. 11 Uhr Vesper. 11 Uhr Nachmittagsandacht.

**St. Marienkirche der Friedrichstadt (Friedrichstr. 50):** Hl. Messe mit Predigt um 9 Uhr.

**St. Marienkirche der Altstadt (Hauptstr. 18, 1. Stage):** Hl. Messe um 10 Uhr. 11 Uhr Predigt. 11 Uhr Hochamt. 11 Uhr Vesper. 11 Uhr Nachmittagsandacht.

**St. Marienkirche der Friedrichstadt (Friedrichstr. 50):** Hl. Messe mit Predigt um 9 Uhr.

**St. Marienkirche der Altstadt (Hauptstr. 18, 1. Stage):** Hl. Messe um 10 Uhr. 11 Uhr Predigt. 11 Uhr Hochamt. 11 Uhr Vesper. 11 Uhr Nachmittagsandacht.

**St. Marienkirche der Friedrichstadt (Friedrichstr. 50):** Hl. Messe mit Predigt um 9 Uhr.

**St. Marienkirche der Altstadt (Hauptstr. 18, 1. Stage):** Hl. Messe um 10 Uhr. 11 Uhr Predigt. 11 Uhr Hochamt. 11 Uhr Vesper. 11 Uhr Nachmittagsandacht.

**St. Marienkirche der Friedrichstadt (Friedrichstr. 50):** Hl. Messe mit Predigt um 9 Uhr.

**St. Marienkirche der Altstadt (Hauptstr. 18, 1. Stage):** Hl. Messe um 10 Uhr. 11 Uhr Predigt. 11 Uhr Hochamt. 11 Uhr Vesper. 11 Uhr Nachmittagsandacht.

**St. Marienkirche der Friedrichstadt (Friedrichstr. 50):** Hl. Messe mit Predigt um 9 Uhr.

**St. Marienkirche der Altstadt (Hauptstr. 18, 1. Stage):** Hl. Messe um 10 Uhr. 11 Uhr Predigt. 11 Uhr Hochamt. 11 Uhr Vesper. 11 Uhr Nachmittagsandacht.

**St. Marienkirche der Friedrichstadt (Friedrichstr. 50):** Hl. Messe mit Predigt um 9 Uhr.

**St. Marienkirche der Altstadt (Hauptstr. 18, 1. Stage):** Hl. Messe um 10 Uhr. 11 Uhr Predigt. 11 Uhr Hochamt. 11 Uhr Vesper. 11 Uhr Nachmittagsandacht.

**St. Marienkirche der Friedrichstadt (Friedrichstr. 50):** Hl. Messe mit Predigt um 9 Uhr.

**St. Marienkirche der Altstadt (Hauptstr. 18, 1. Stage):** Hl. Messe um 10 Uhr. 11 Uhr Predigt. 11 Uhr Hochamt. 11 Uhr Vesper. 11 Uhr Nachmittagsandacht.

**St. Marienkirche der Friedrichstadt (Friedrichstr. 50):** Hl. Messe mit Predigt um 9 Uhr.

Der schönste Ausflugsort von Dresden ist u. bleibt das [11113] Thal-Restaurant Goffebau.

**Man verlange ausdrücklich Bürgerl. Pilsner.**

Wo amüßet man sich am besten? In der 9911 „Flora“ i. Söhnitzgrunde.

Ausflügler etc. von Dresden, auch Vereinen kann das Thal-Restaurant in Goffebau bestens empfohlen werden. [11114]

Welches Restaurant ist bei Ausflügen Vereinen, Corporationen zu empfehlen? Die 9910 „Flora“ i. Söhnitzgrunde.

**Rackow, Altmarkt 15.**

Unterricht für Erwachsene: Schönheitszeichnen, Richtigfr., Richtigsch., Buchführ., Briefsch., Rechnen, Stenographie, Buchführung, Auskunst und Probieren kostenlos.

**Feinen Putz** lehrt in 14 Tagen bis 4 Wochen nach leicht fasslicher Methode mit bestem Erfolg Frau Rudolph, Sebhanstr. 6, p. 13930

**Praktisch Schneidern** Wahn., Schnittzeichn., Zuschneiden, elegant und die (Gloriaschnitt), für Damen besser kreise, nur bei Fr. M. Fiedler, Christianstr. 13. 14067

**Theater.** Beide kgl. Hof-Theater bleiben bis mit 8. August geschlossen.

**Residenz-Theater.** Zwei Vorstellungen. Nachm. 1/4 4 Uhr bei ermäßigten Preisen: Heimath. Schauspiel in 4 Acten von Sudermann.

**Abends 1/2 8 Uhr:** Gastspiel der Frau Margarethe Körner v. Stadttheater in Hamburg. Liebesel.

**Schauspiel in 3 Acten von Arthur Schnitzler.**

**E. Reichelts Restaurant „Zur Stiftsbrücke“**, 50 Wettinerstr. 50, Tag und Nacht geöffnet, hält seine freundlichen Localitäten, sowie nur echte Biere und gute Speisen einer geneigten Beachtung bestens empfohlen. 14112

**Feen-Palast!** Vogelwiese. Täglich [14078] die weltberühmten

**2 einbeinigen 2 einbeinigen 2 einbeinigen** (Herr und Dame) hier noch nicht gesehenen Universal-Artisten

**Les Browns.** Während der

**Vogelwiese** verführte Niemand, Max Groll's Etablissement zu besuchen.

**Treffpunkt aller Schießclubs.** Speise und Trank in bekannter Güte. Es ladet eracens ein D. C. Straße 8, Ecke 14, nächst dem Königsplatz. 18828

**„Flora“ i. Söhnitzgrunde.** Man amüßet sich doch am besten im 11112 Thal-Restaurant Goffebau.

Regelbildern kann nur bei Ausflügen das Thal-Restaurant Goffebau empfohlen werden. 11115

**„Flora“ i. Söhnitzgrunde.** Heute Treffpunkt: 11111 Thal-Restaurant Goffebau, 8 Minuten vom Bahnhof.

**Thal-Restaurant Goffebau.** Socialität: 11116 selbstgeback. Patron-Kuchen.

**Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.**



Zwischen Dresden-Alt- und -Neustadt und Vogelwiese sowie umgekehrt findet Vormittags halbstündlicher, Nachmittags viertelstündlicher Verkehr statt.

Sämmtliche fahrplanmäßigen Schiffe (mit Ausnahme des Eisdampfer) laufen Vogelwiese an.

Näheres auf den Sonderfahrplänen.

14068 Die Direction.

**THEE JAPAN**



**CHINA WAAREN ALLER ART.**

**TAEN ARR-HEE DRESDEN A. Victoria Haus.**

**Vogelwiese. Schützen-Zelt** und nebenstehend dazu gehörigem

**kleinen Zelte. echt Pilsner** aus dem Bürgerl. Bräuhaus sowie 14072

**Münchener Löwenbräu, Lagerbier** (Blauenfelder Lagerbier). Reichhaltige Speisekarte. Hochachtungsvoll Aug. Heener.

**Feen-Palast** Vogelwiese. Täglich 14074

**Eine schreckliche Hochzeit-Nacht.**

Urkommisch! Original-Entomische der englischen **Rajade-Company** (15 Personen). 5 Monate die Nummer im Folies Bergère in Paris. Urkommisch!

**Café National** Vogelwiese (Königsplatz) concertirt täglich die Capelle O. Scharfe, Dirig. (früheres Dirigent) Strauß-Wien ohne Entree. [14081]

**Für Schuhmacher!**

Heute und die folgenden Tage gelangen Nähmaschine 5 die Rechte aus dem Concurr. der Schubert'schen Lederhandlung und von mir dazu gelegte Waaren spottbillig zum Ausverkauf. 18400

**Bernh. Büttner.** Grossartige Erfindung!

**„Triumph“—Wiegenbad—Schaukel.** Die einfachste und praktischste Badewanne der Welt! Mit 2 Eimern Wasser ein herrliches Wellenbad.

Unentbehrlich für jeden Haushalt! — Ueberall eingeführt! D. R.-P. Nr. 86351. [18715] Preisliste gratis!

**Louis Krauss, Neuwelt** bei Schwanberg (Eichst.). Verkauf zu Fabrikpreisen in Dresden bei:

Gebr. Eberstein, Altmarkt 7, Carl Glöckner, Elberg 20, F. Emil Törke, Freibergerstr. 5, Gebr. Glosse in Neustadt, Ferd. Piaschil, Johann-Georgens-Str. 10, W. Kolbig, Waagnerstr. 57.

Dresdner Ausstellung: ausgestellt im linken Seitenschiff.

**Kinder** kleider sind häufig das theure Färben nicht werth, so sagt manche Hausfrau. — Versuchen Sie es aber

einmal mit einem Carton „Omnicolor“, überall zu 35 Pf. erhältlich, so werden Sie sicherlich in Zukunft

**immer selbst färben!** Ueberall vorräthig. 1890

**Fahrräder** aller Art, neu u. gebraucht, vorzüglich gut und billig. Reparaturen, sowie Verarbeiten und Einwickeln werden schnell ausgeführt.

**E. Hermann Gerschner,** Mechanische Werkstatt, 1896 Dresden-R., Bismarckstr. 5, vis-a-vis der St. Pauli-Kirche.

**Todes-Anzeige.** Donnerstag Nachm. 5 Uhr verschied unsere liebe Tante **Frau verw. Juliane Rothe, Schänkwirthin,** im 70. Lebensjahre.

Dies allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht. Dresden, den 1. August 1896.

**Die trauernden Hinterbliebenen.** Die Beerdigung erfolgt Sonntag Vorm. 1/2 12 Uhr auf dem Falkwitzer Friedhofe. 35

Donnerstag Mittags 1/2 12 Uhr verschied nach langen schweren Leiden meine innigstgeliebte, herzengute Gattin **Frau Selma Bertha Unger** geb. Uhlig im noch nicht vollendeten 25. Lebensjahre.

Im tiefsten Schmerze zeigt dies an Dresden, den 30. Juli 1896

**Rudolf Unger, Sechtstraße 57.** Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 1/4 4 Uhr von der Leichenhalle des St. Pauli-Friedhofes aus statt. 19

**Friedrich Heim.** Welt. erfahre. Wittve mit Kind sucht Bekanntschaft. ein. ad. H. Herr, n. unt. 50 Jahre, beh. Verheirat. Off. n. A 64 Exp. d. Bl. erb. 162

**Wittwer, 51 J. alt, Prof., w. sich zu verheirathen.** Off. unt. N 37 Mittl.-Exp. Postl. erb. 44b

**Binjame alleinleb. Frau,** 51 Jahre alt, mit einf. Haushalt, wünscht die Bekanntschaft eines brab. Arbeiters v. 55-60 Jahren (mit od. ohne Kinder) behufs Verheirathung. Off. erb. u. K 248 Mittl.-Exp. Danvstr. 12. 58t

**Heirath.** 400 gute Partien senbei discret überlähin, Groß. 20 Pf. „Deutsche Familien-Hora“, Berlin N. 68. 14098

**Kistel!** Bitte um Preis, lagernd Bauherrstr. unter meinem Namen. [8] Dufte.

**1/2 8 Uhr Johannbenkmal. Dufte.** Wo ist der schönste Aufenthalt? In der 9908

**„Flora“ i. Söhnitzgrunde.** Man amüßet sich doch am besten im 11112 Thal-Restaurant Goffebau.

Regelbildern kann nur bei Ausflügen das Thal-Restaurant Goffebau empfohlen werden. 11115

**„Flora“ i. Söhnitzgrunde.** Heute Treffpunkt: 11111 Thal-Restaurant Goffebau, 8 Minuten vom Bahnhof.

**Thal-Restaurant Goffebau.** Socialität: 11116 selbstgeback. Patron-Kuchen.

**Aufrichtig!** Junger Mann, Mitte der 30, sucht die Bekanntschaft eines einf. christlichen Mädchens behufs Verheirathung zu machen. Off. unter A 57 an die Exp. Bl. erbeten. 24

**Wittwer, 51 J. alt, Prof., w. sich zu verheirathen.** Off. unt. N 37 Mittl.-Exp. Postl. erb. 44b

**Wittwer, 51 J. alt, Prof., w. sich zu verheirathen.** Off. unt. N 37 Mittl.-Exp. Postl. erb. 44b

**Wittwer, 51 J. alt, Prof., w. sich zu verheirathen.** Off. unt. N 37 Mittl.-Exp. Postl. erb. 44b

**Wittwer, 51 J. alt, Prof., w. sich zu verheirathen.** Off. unt. N 37 Mittl.-Exp. Postl. erb. 44b

**Wittwer, 51 J. alt, Prof., w. sich zu verheirathen.** Off. unt. N 37 Mittl.-Exp. Postl. erb. 44b

**Wittwer, 51 J. alt, Prof., w. sich zu verheirathen.** Off. unt. N 37 Mittl.-Exp. Postl. erb. 44b

**Wittwer, 51 J. alt, Prof., w. sich zu verheirathen.** Off. unt. N 37 Mittl.-Exp. Postl. erb. 44b

**Wittwer, 51 J. alt, Prof., w. sich zu verheirathen.** Off. unt. N 37 Mittl.-Exp. Postl. erb. 44b

**Wittwer, 51 J. alt, Prof., w. sich zu verheirathen.** Off. unt. N 37 Mittl.-Exp. Postl. erb. 44b

**Wittwer, 51 J. alt, Prof., w. sich zu verheirathen.** Off. unt. N 37 Mittl.-Exp. Postl. erb. 44b

**Wittwer, 51 J. alt, Prof., w. sich zu verheirathen.** Off. unt. N 37 Mittl.-Exp. Postl. erb. 44b

**Wittwer, 51 J. alt, Prof., w. sich zu verheirathen.** Off. unt. N 37 Mittl.-Exp. Postl. erb. 44b

**Wittwer, 51 J. alt, Prof., w. sich zu verheirathen.** Off. unt. N 37 Mittl.-Exp. Postl. erb. 44b



Billigste Bezugsquelle für Cigarren.

100 Stück... Carl Streubel, Cigarrenfabrik, 1273 Dresden-Altstadt, Wettinerstr. 131.

Möbel, solid und billig.

J. Rother, Möbelfabrik, Magstraße 4, Verderbahnlinie, Friedrichstraße. 10793

Kaffee

in großer Auswahl... Bremer Warenhaus, Dresden, Köllnerstr. 1.

Auf Credit!

S. Gottlieb, nur Wettinerstr. 20, 1.

Patente etc. gewissenhaft u. zu massigen Preisen Emil Reichelt, Ing. u. Patent-Anwalt, Dresden, Hauptstr. 4.

Größtes Lager Dresden-Altst.

Wer gut und billig kaufen will, bemühe sich Frei-bergerstraße Nr. 14, 1., Gasts. Palm-Baum, 18974 C. Meissner, Gebrauchte, vorgebracht, am Lager: Auch Abzahlung gestattet. Aliale Blafewig, Berggartenstr. 3.

Künstliche Zähne

mit und ohne Gaumenplatte, Klumpen, Zahnzehen u. Nerv-übden schmerzlos. Acryltische Emulphungen, 15jährige praktische Tätigkeit garantiert für gute Arbeit. Tägliche Abnahme. 12329 W. Lötler, Schloßstr. 20.

Alle

Badesalze

und Badeingredienzen, Badeschwämme, Medic. Seifen, Thermometer etc. 13035 Weigel & Zeeh, Dresden-Altst., Marienstr. 12.

Mund-Harmonikas

Spezialität: 13134 Otto Friebe, Dresden-Altst., Streifenstr. 24. NB. Clubs erhalten Ermäßigung.

Häbsche

Frauen- und Kinder-Schürzen in hundertfacher Auswahl, solid u. billig, empfiehlt Ernst Venus, Dresden, Annenstraße 28. 13436

Für jeden Haushalt Küchen-Einrichtungen mit Küchenmöbel Gebr. Eberstein Altmärkte 10665

Fleischer, Wurstmacher u. Conditoren

bietet sich Gelegenheit, einen Posten weißes, unbedrucktes Zeitungspapier zu billigem Preise zu kaufen. Offerten unter „Zeitungspapier“ an die Expedition dieses Blattes erbeten. 12638

Gartenwerkzeuge

liefert unt. Garantie Messerschmied A. Rybak, Dresden-Blasewig.

Vogelwiese, Kaiser-Manöver

Händler gesucht, Lohnender Verdienst. Gehe Raaren auch in Commission. Verkaufstand auf der Wiese, Straße 1. M. Schwarz, Grunauerstraße 44. 11

Zu verkaufen

Hausgrundstück

mit kleinem Park, großem Obstgarten, nahe altertümlichem Kurort, passend für Herrschaft oder Pensionat, zu verkaufen. Anzahlung Mk. 10 000 in baar od. Dresdner Hypothek. Offerten u. A. 48 an die Exped. d. Bl. 140106

Neuerkünstliche Baustellen

verkauft noch bei steter Wohnungsnachfrage billig, event. auch mit Baugeld 13976 Kalkwert Tharandt.

Cossebaude.

Eckhaufstelle, 1320 Meter, beste Lage, ausgeglichen, sehr billig zu verkaufen. C. Wolf, Cossebaude, Bergstraße 85. 139426

M. Wild- u. Buttergesch.

in Wilsdruffer Vorst. in einzelne Deute bill. zu verk. Br. 400 Mk. Off. unter A 63 Exp. d. Bl. erb. 58

Damen-Modellerei

wegen Abreise billig zu verkaufen. Offerten unter Z D 970 an den „Invalidentank“ Dresden. 140059

Barbier- u. Friseurgesch.

gutgehend, sofort preiswürdig zu verkaufen. Näh. Auskunft erh. gern Reinhold Wulig, Friseur, Hochmannstraße 29. 14090

Mittl. Fuhrgeschäft

(schwer) sofort zu verkaufen. Best. Off. u. A 67 Exp. d. Bl. erb. 59

Aufgepaßt!

Getrag. Herren- u. Damenkleidung sehr billig zu verkaufen Wettinerstraße 24, 2. l. Paltol. 13437

Wer gute

getragene und neue Herrenkleider, Stiefel, Fracks billig kaufen will, bemühe sich Landhausstraße 10, 1. Sommerkleidergesch. f. gr. Herrn bill. zu verk. Klaustraße 61, bart. 13437

Aleid

neu, hochmodern, modetrendig, farben, umfänglich, bill. zu verk. Köllnerstraße 7, 1. lts. 16 Ein Heberzieher u. ein Saccor zu verkaufen 08 Granachstraße 14, part.

Getragene Herren- und Damenkleider

zu verkaufen Flemmingstr. 23, pt. r. Billig zu verkaufen 2 Bettst. mit Matr., schönes Sopha, Commode Spiegelstr. 59, 1. Et. Mitte. 140398

Schreibtisch, Babewanne, Tisch, Stühle, Bettstellen mit Matrasen, Sophas, Schränke, Waschtisch mit Marmorplatte u. Verschieb. bill. zu verk. Frauenstraße 12, 2. 13911b

Säulensopha bill. zu verkaufen

Kamenerstr. 22, Sig.-Gesch. 13798 Sopha, Kleiderchr., Vertico, Bettstellen, Matrasen (40 Fed.), Tisch, Spiegel, gutes Federbett (13 Mk.), sof. spottb. u. v. Rodmaring. 1, 2. 12421

Ganz günst. Möbel-Verkauf

3theil. Sopha 20 Mk., Schränke 20 Mk., hoheleg. Vertico 30 Mk., Bettstellen m. Matrasen 20 Mk., Büffels, Schreibtische, verschied. andere Tische, Stühle, Polster-Garnitur und versch. Spiegel, Bilder, Uhren Kaufhofstraße 7, part., neb. d. Ausstellungsparf. 136

Möbel, Sopha, Matrasen, Bett-Commoden, Stühle, neu u. gebr., empf. bill. Schrefflerstr. 18, 2. Kröber. 11

Kleiderschr., Vert., Bettstelle mit Matrasen, Küchenmöbel, Tische, Stühle billig zu verkaufen. 156 Köbstan, Reifewigerstraße 26.

8theil. Sopha bill. zu verkaufen Klaustraße 54, part., hint. Thür. Schülersopha, 8theil., zu verkaufen. Soulfenstr. 62, 3. Et. Schönl. 14121

Sopha, 15 Mk., Bettstuhl mit Matrasen, 12 Mk., Tische, Stühle, Schrank, Schreibtisch, u. A. m. sof. bill. zu verk. Webergasse 24, 1. 1366v

Gauleuse 8 Mk., r. Kinderw. 10 Mk., engl. Fahrrad Palmstr. 27, 1. r. Prachtvolles kreuzförmiges Pianino

berühmter Fabrik, vorzüglicher, gefangener Klang, schöne Ausstattung, von ausgezeichneter Güte und Dauerhaftigkeit, ist sofort äußerst billig und sehr preiswerth zu verkaufen Pillnitzerstraße 66, Gartenhaus partier. 12668

Hoyer, Pneum. Piano, Xsait., spottbill. Bobbig 17, pt. 13300b

Beste engl. „Dumb“, amerif. „Crawford“ u. deutsche „Titania“

Fahrräder

unter Garantie äußerst billig abzugeben, auch auf Teilzahlung (1/3 Anzahlung) bei F. B. Müller, Mathildenstraße 2, part. 12593

Seitener Gelegenheitskauf! Rover, Pneum., 96er M., hochf. Rover, Masch., spottbill. zu verkaufen, Ebbtan, Lindenpl. 17, p. l. 13285

Fahrräder, Nähmaschinen,

neue u. gebrauchte, samt man am billigsten beim Mechaniker Fucke, Oststraß 33, part., Reparaturen an Nähmaschinen u. Fahrrädern prompt u. schnell b. vorheriger Preisangabe! 13998

Vacuum (96), neu, m. Gar.-Rover, Schneidspottb., ev. Teilzahl. oder Tausch Preignitstr. 65, 3. l. 13922b

Rover, hochf. Masch., bill. zu verk. Rosenstr. 46, pt., Ebbig. 13999

Hochf. R.-Rover b. v. Anzusehen im Restaurant Rosenstr. 55. 31b

2 neue Pneumatik-Rover bill. zu verkaufen Pillnitzerstr. 30, 4. 85

Rover, eleg. Rad, zu verkaufen. Rover, Schneidstr. 1, 3. rechts. 13999

Rover für 45 Mk. zu verkaufen Ringenborfstraße 46, 1. Et. 67

Pneum.-Rover, hochf. Masch., sof. f. 125 Mk. u. v. Dillmanns Weinstr., Trompetenstr. 18, 3. r. 12-3, Abbd. b. 6 an.

Kinderwag. u. Fahrstühle, neue u. gebrauchte, zu allerbilligsten Preisen. J. Hirschfelder, Kousenstr. 52, 2. Hof. Reparaturen billig. 14123b

Eleg. Kinderwag. bill. zu verk. Gr. Plauenischestraße 14, 1. 13952b

Eleg. Kinderw. auch b. zu verk. nur Schöpferstr. 77, Gartenh. 1. Just. 13950

Best. mod. Kinderwagen bill. zu verkaufen Galericistr. 26, 2. 13994

Eleg. mod. Kinderw. b. zu verk. Josephinenstr. 11, Hh., part. Dietrich. 13981

Eleg. Kinderw. u. Fahrst. bill. zu verk. Kl. Brüdergasse 15, 1. 13908

Eleganter Kinderwagen billig zu verk. Schrefflerstr. 8, 2. 13929b

Gebr. Kinderwagen zu verk. Schrefflerstr. 24, 3. bei Werner. 119b

Eleg. gut erb. Kinderwagen mit Matr. ist preiswürdig zu verk. Schäferstraße 19, 2. r. 129b

Guterh. Kinderwagen u. Fahrstühl bill. Holsteinpl. 6, Korbgesch. 70

Guterh. Kinderfahrstuhl mit Plane billig zu verkaufen Kreuzstraße 4, 2. Et., rechts. 70

Schöner Kinderwagen billig zu verkaufen, Kleine Plauenischestraße 10, Hinterhaus 2. Et. 58b

Guterh. Kinderfahrstuhl billig zu verk. Nordstr. 30, 3. Schumann. 54w

Fahrstuhl zu vk. Rosenstr. 46, 2. Beste neue Nähmaschine f. 48 Mk. zu verk. Frühlingstr. 18, prt. 13859

Eleg. Familien-Nähmaschine billig zu verk. Vermoserstraße Nr. 10, part. r. (nahe Postplatz).

Ein nur kurze Zeit in Betrieb gewesener 12hp. stehender Kettenschleppventil-Gas-Motor 13993

ist wegen Betriebs-Veränderung 500 Mark unter Kostenpreis sofort zu verkaufen. Offerten unter B 13932 a. d. Exp. d. Bl.

Schneidemaschine, steht noch im Betriebe, Schnittfläche 70 cm, ist zu verkaufen. Kreys & Kunath, Pillnitzerstraße 51. 13998

Bogelwiesen-Golporteur! Pariser Laternen am billigsten Klaffenstr. 23, pt. r. 14000

Vogelwiese! Pflanzern, nur lange Haare, billig zu verkaufen, Bund 1, 20 Mk., Schäferstraße 53, Hh. 3. l. 13863

Auf der Vogelwiese billig zu verkaufen ist familienverhältnissicher eine sich noch in sehr gut. Zustande befindl. Schau-bude m. compl. Decor. u. Sehenswürdigkeiten. Selbige ist gegenwärtig aufgestellt in der Saigebudenreihe gegenüber d. Fürstenpalast. Nähere Auskunft erteilt der Besizer.

Zu verkaufen: 300 Stück Reifeförbe zum Fabrikpreis im Einzelnen u. im Duzend Kreibergstraße 14, 1. 1b

Accord-Fischer u. Aquarium mit 4 Goldfischen zu verk. Ebbtan, Reifewigerstr. 41, pt. R. B. 14006

Gebr. guterh. Handwagen billig zu verk. Ebbtan, Rosenstr. 7, pt. 116. 14087b

Gold. Herren-Remontoir-Uhr für 40 Mk. zu verkaufen Nächtig 20, 4. Et., bei Schwimmer. 80

Ein Posten gebrauchter Ritten billig abzugeben. Pilz, Schuhmachergasse Nr. 4. 10

Holzwendeltreppe fast neu, ist billig zu verkaufen. Meidner & Co., Bismarckplatz 6. 1404g

Kastenwagen mit Plane, gut erhalten, billig zu verkaufen. 133b

Chocoladenfabrik Laubegast. Ein gr. starker Zughund zu verkaufen. 14049 Blasewig, Bahnhofstraße 5.

Zu kaufen gesucht: H. Butter- u. Milchgeschäft wird zu kaufen gesucht. Adressen Sternplatz 1, Restaurant „Falkenhof“ niederzulegen. 8

American oder H. Halbhaie u. ein Kutschgeschirre zu kaufen gesucht. Off. mit genauer Preisangabe, unter N 36 Kl.-Exp. Postplatz erbeten. 138b

Clavier u. Flügel gesucht. 14043 Gebr. Küchenchrant, Sopha, drei Stühle, Bettstelle und Spiegel aus Privatb. zu kaufen gesucht Tiedsstraße 21, 4., bei Schütze. 55w

Gebr. Kleid- od. Garderobenschrank sof. zu f. gesucht. 138b Lehmann, Widauerstr. 10, 1.

Gebrauchte Möbel, Federbetten, Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk, ganze Nachlässe samt u. bezahlt sich Graber, Gr. Probirgasse 4, 13889

Kaufe stiel getragene Kleidung, Betten, Wäsche, Leibschneidemaschine u. E. Hanks, Jacobsstraße 1, pt. 13922

Gr. starker glatth. Zughund mit Geschirr wird zu kauf. gesucht. Vorzustellen Sonntag Vormittag Markgrafenstr. 36, d. 2. 156w

Stellen finden: Suche 2881 einen tüchtigen reellen Reisenden für Photographie, der möglichst Sachsen durchreist hat. Großer Verdienst. Offerten unter Z 122 an die Kl.-Exp. Oppellstr. 17 erb.

Erdarbeiter bei hohen Löhnen werden eingestellt vom Schachtmeister Niebu am König Albert-Hafen in Dresden-Friedrichstadt. 13900

Provisions-Reisender, Uniform-Mützenmacher, 14046

selbständ. solider Arbeiter, wohnen dem Hause gesucht. Offerten unter R R 14046 a. d. Exp. d. Bl. Mehrere tüchtige

Reisender gesucht: geg. hohe Prov. welcher Producten- und Restaurateurs besucht. 128 H. John, Elisenstraße 48.

Die vacante Stelle eines Versicherungs-Inspectors

für Lebens-, Volks- und Unfall-Versicherungs-Abschlüsse soll bei Besoldung v. 100-200 Mk. monatl. Fixum und Provisionsanteil neu besetzt werden. Leistungsfähige Bewerber wollen sich melden auf dem General-Agentur-Bureau in Dresden, Bopplitz 2. 14117p

Einige tüchtige 14090

Juchente und Monteur auf B.-Nähmaschinen, welche selbstständig arbeiten können, finden sofort dauernde und angenehme Stellung. Off. u. C K an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Gesuch. Ein Zuschneider, welcher lange Jahre in Christbaummanufaktur, Carneval-Kopfbebedung, Costüm-Orden und Stellungen thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigste Stellung als Werführer od. Zuschneid. Gest. Off. u. N13 a. d. Kl.-Exp. Postpl. erb.

Laborant, fleißiger tüchtiger Arbeiter, sofort gesucht Chocoladen-Fabrik in Laubegast. 32b

Tüchtige Maschinenschlosser sofort gesucht. Masch.-Carroun, A.-G. i. Kiau., Ebbtanerstraße 32. 14106

Mehrere Schlosser, selbstständige Geländerbauer, auf dauernde Arbeit bei gutem Lohn gesucht Louisenstraße 28. 6310

Schlosser, in der Bauwerkerei tüchtige und selbstständige Arbeiter, gesucht. 17 Ernst Stohn, Wintergärtenstr.

Licht. Schlossergehilfe gesucht Böhmischestraße 12. 52f

Berg-, Steinbruchs- u. Erd-Arbeiter gesucht sofort bei dauernder Beschäftigung in Accordloshu Kalkwerk Tharandt. 13977

Tüchtige Verkäuferinnen aus der Bugbranche finden bei hohem Salair angenehme dauernde Stellung bei Heinrich Basch & Co., König-Johannstraße. 14100

Ein Mädchen für Trinksäle sof. gesucht. Dst wird auch ein größeres Gebäudemädchen zu leichter Arbeit gesucht Dürerstraße 44, pt. 71

Zur Vogelwiese. Trinksallen-Verkäuflerin gesucht geradüber vom Hamburger Tisch- und Carola-Lanz-Salon oder Holzhofgasse 17, pt. Petzold. 14129

Zimmerleute werden angenommen Kellergasse 5. 22b

Accord-Maurer sofort gesucht Neubau Niederwaldstraße 16. 7

Tüchtiger Baumeister sofort gesucht Gerichtsstraße 8, 1. Telcher. 61

Mehrere tüchtige Maurer werden sofort gesucht Neubau Leutenich, an der Ziegelei von Möbius. 14076

Scharwerkmaurer werden gesucht Sebnitzerstr. 20, pt. Domsche. 61f

Schuhmacher, welcher vorrichten u. steppen kann, wird sofort gesucht. Schuhwaarenfabr. Moritz Sommer, Bismarckstraße 5. 27

Tapezierer-Gehilfe gesucht Granachstr. 7, Wirsig. 86

Schneidergehilfen sucht Wulch, Am See 15, 1. 1b

Filzhut-Arbeiter auf Bügelhüte geübt, sofort gesucht Ihbe & Oberlein, Moritzstraße 14. 82

Ansträger gesucht Bäckerei Windisch, Moszginöfstr., Ecke Christianstraße. 36b

Uniform-Mützenmacher, 14046

selbständ. solider Arbeiter, wohnen dem Hause gesucht. Offerten unter R R 14046 a. d. Exp. d. Bl.

Muscheläger sucht Blumenfabrik

Mariashausstraße 27, 2. Etage.

Ein Lehrling für Contor gegen Vergütung

sucht Börsenstraße 4, pt. 1. 140

Aufgeweck. Junge als Lehrling gel. Photographie

sucht, Waisenhausstr. 35. 13994

Kräftiger Knabe, ber Lust hat, Maschinemeister

zu werden, findet unter günstiger Bedingungen Aufnahme bei Paul Wille & Co., Buch- und Kunstverleger, Dresden, Mariashausstraße 46.

12jähr. Knabe zum Wegelaufen gesucht

Waisenhausstraße 40, 3. lts. Zwei Mädchen auf Land sucht Frau Hartmann, Frauenstr. 7, 4.

14-15jähr. Laufbursche

sofort gesucht (Kost und Logis) Restaurant Reibigerstr. 51. 14066

Ein junger Bürche u. 16 Jahren wird als Laufbursche sofort gesucht bei Schmaleider, Fischerstraße 21. 61

Laufburschen sucht

Oscar Köppl, Sebnitzerstr. 53. 157b

Arbeitsbursche, 14 bis 15 Jahre alt, sucht Werna

Königsbrückerstr. 68, Hh. 1. 1291

Kr. Arbeitsbursche b. a. v. 10h i. a. Stell. gesucht Kousenstr. 13, 1. r. 57f

Tüchtige Verkäuferinnen

aus der Bugbranche finden bei hohem Salair angenehme dauernde Stellung bei Heinrich Basch & Co., König-Johannstraße. 14100

Ein Mädchen für Trinksäle sof. gesucht

Dst wird auch ein größeres Gebäudemädchen zu leichter Arbeit gesucht Dürerstraße 44, pt. 71

Zur Vogelwiese. Trinksallen-Verkäuflerin

gesucht geradüber vom Hamburger Tisch- und Carola-Lanz-Salon oder Holzhofgasse 17, pt. Petzold. 14129

Zimmerleute werden angenommen Kellergasse 5. 22b

Accord-Maurer sofort gesucht

Neubau Niederwaldstraße 16. 7

Tüchtiger Baumeister sofort gesucht

Gerichtsstraße 8, 1. Telcher. 61

Mehrere tüchtige Maurer werden sofort gesucht

Neubau Leutenich, an der Ziegelei von Möbius. 14076









# AUSSTELLUNG DRESDEN

des Sächs. Handwerks & Kunstgewerbes. 1896.

Die Hallen sind von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Heute Sonntag

Eintrittspreis 50 Pf.

Abends von 8 Uhr ab 30 Pf., Kinder unter 12 Jahren 30 Pf.

## Zwei grosse Concerte

von 4-1/2 Uhr Nachmittags und von 7-10 Uhr Abends im Ausstellungspark auf der Leichterstrasse vor dem Haupt-Restaurant, ausgeführt von der Capelle des

**Bismarck-Kürassier-Regiments „v. Seydlitz“** aus Halberstadt

unter Leitung des Königl. Musikdir. A. Pamm. Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im Speisesaal des Haupt-Restaurants statt.

## Die „Alte Stadt“.

Einlass von Vormittags 9 bis 11 Uhr Abends. (Schluss 12 Uhr.) Bei eintretender Dunkelheit elektrische Beleuchtung. Einlasspreis von 7 Uhr Abends ab 30 Pf. 11902

Morgen den 3. August festlicher Empfang der zum Deutschen Geometer-Congress anwesenden Gäste.

## Mittwoch den 5. August: zum ersten Male in Deutschland Grosses Tagesfeuerwerk

der engl.-amerik. Pyrotechniker-Firma **James Pain & Sons, London-New-York**

Anfang Nachmittags 5 Uhr.

Bei eintretender Dunkelheit feenhafteste Illumination des Ausstellungsparkes. Concerte von mehreren grossen Capellen, darunter die Capelle der Bismarck-Kürassiere „v. Seydlitz“ aus Halberstadt.

Achtung! **Sehenswerth!** Ausstellung.

**Chorschänke zum Stordineff** in der „Alten Stadt“ an der Platanenallee gelegen. — Älteste originellste Anceipe.

Täglich Concert.

Niemand veräugne, den alten Rehahn zu beschichtigen. 13922 Hochachtungsvoll Max Pötzsch.

Stadtl. Frühlingsstrasse 11.

# Hippodrom

Ältester u. grösster Hippodrom der Festwiese von 56p

# August Reibholz

Einzig in seiner Art! Vollständig neu ausgestattet.

Unterzeichnet beehrt sich dem verehrten Publikum anzuzeigen, dass er, den gesteigerten Ansprüchen der Neuzeit entsprechend, seinen seit nahezu einem Vierteljahrhundert auf der Festwiese bestehenden ersten und grössten Hippodrom in großartigster Weise ausreifen, künstlerisch auf Leinwand ausgeführten Wandgemälden, vollständig neuer Gesamtdcoration und feenhafter Beleuchtung hat einrichten lassen, sodass der Reibholz'sche Hippodrom sich zu den ersten und grössten Sehenswürdigkeiten der Festwiese zählen darf. Für ausgezeichnete und preiswerthe Speisen und Getränke aller Art ist bestens gesorgt.

Indem ich das verehrte Publikum bitte, während der Festzeit meinen einzig bestehenden Hippodrom mit seinem Besuch beehren zu wollen, zeichne ich hochachtungsvoll

**August Reibholz,** Besitzer des Trompeterschischens.

Rotationsdruck u. Verlag von Ludwig G. L. u. Ber. — Verantwortlich für Politik Otto Fr. Koch, für Feuilleton u. Bunte Chronik R. B. und tte., für den übrigen redactionellen Theil Guido Räder.

# Grosse Wirthschaft

im Königl. Grossen Garten. Heute Sonntag: Früh-Concert

Anfang 6 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Nachmittags 4 Uhr:!

# Großes Concert

von der 35 Mann starken Capelle des Hauses unter Leitung des Musikdirectors

**A. Wentscher.** Eintritt 20 Pf.

10325 Hochachtungsvoll H. Müller.

# Münchener Hof,

Hotel und Concerthaus, Kreuzstrasse 21. T. N. I 3495. Unmittelbar am Ausstellungspark. Bei ungünstiger Witterung:

# Großes Gesangs-Concert.

Haus v. Hoff. 18677

Eintritt frei, Sonntags 25 Pf. Empfehle comfort. Zimmer von 1,50 bis 2 M. Hochachtungsvoll E. Martin.

# Castan's Panoptikum

„Stadt-Waldschlößchen“ am Postplatz. 18728

Sehenswerth! Geöffnet von früh 9 Uhr bis 9 Uhr Abends. Entree 50 Pf. (Militär u. Kinder 25 Pf.)

# Guldne Aug.

Größt. Saal d. Gegenwart, gänzlich umgebaut, 4500 Personen fassend. Jeden Sonntag und Montag: 13

# Großer öffentlicher Ball.

Montag Eintritt frei! Höchst sehenswerth für jeden Vogelwiesensbesucher. Es ladet ergebenst ein Ernst Oettel.

# „Goldene Krone“, Kleinzschachwitz.

Größtes Concert-, Ball- und Garten-Etablissement. Bürgerliches Restaurant und Speisehaus. 2000 Personen fassend. Sonntag den 2. August:

# Schneidige Ballmusik und Gartenfreiconcert.

Neueste Tänze. Feinste Caporet. Hochfeine Biere, bekannt gute u. billige Speisen. 13969 Hochachtungsvoll J. Walter.

# Vogelwiese 1896.

Grossartig! Neu! Sensationell.

# Nürnberger Bratwurst-Glöcklein.

Wenn ich im vorigen Jahre versuchte, die geehrten Besucher meines oben erwähnten Etablissements, welches sich auch diesmal wieder am unmittelbaren Eingange zum Festlande befindet, durch Aufbanung künstlerisch ausgeführter naturgetreuer Alpen in das Tyroler-Land zu versetzen, so habe ich mir zur Aufgabe gestellt, dieselben für dieses Jahr der entgegengesetzten Richtung, dem Nordpol, zuzuführen.

# Frithof Nausens Entdeckungsreise nach dem Nordpol

vor Augen geführt, wobei durch feenhafteste elektrische Beleuchtung des Lagers, sowie fortwährend belebte Scenerien für Viele ein gewiß bezaubernder Eindruck hervorgerufen wird, und Alle werden veranlasst, ein

# Bratwurst-Fest am Nordpol

mit zu feiern. Bei angenehmem Aufenthalt bin ich bestrebt, nur das Beste zu bieten; ausserdem veranstalte ich noch zur weiteren Unterhaltung meiner verehrten Gäste täglich ununterbrochenes

# Fest-Concert

ausgeführt von der Neapolitanischen Concert-, Tanz- und Sang-Gesellschaft „Arcari“.

Durch all diese Darbietungen hoffe ich, dass einem jeden Besucher meines Etablissements wirklich angenehme und genügende Stunden geboten werden.

Gleichzeitig meine vorzüglichen Biere empfohlen haltend, mache ich noch auf meine

**Specialität: Delicate Bratwürste mit Sauerkraut** besonders aufmerksam, welche nur von bestem Fleisch und stets vor den Augen des Publikums zubereitet werden. 55p

**A. Reibholz,** Besitzer des Trompeterschischens.

# Gorlt's Schank - Zelt (Weißbier-Halle).

Empfehle zur diesjährigen Vogelwiese mein am Schießfeld links, ganz nahe der Russbahn gelegenes Schankzelt einer geeigneten Beachtung. Bequemer Aufenthalt bei vorzüglichen Speisen und Getränken. Keine erhöhten Preise. 14018

**Riesen-Bratwürste! Biere hochfein! R. Kaffee und Kuchen!** 14018 Achtungsvoll Paul Gorlt.

# Vogelwiese 1896. Feen-Palast.

Größtes u. schönstes Etablissement des Festplatzes! Direction: Clemens Fischer.

# Täglich: Grosses Concert

unter Leitung des Herrn Capellmeisters H. Kage.

# International. Specialitäten-Vorstellung.

Sensationelle Leistungen.

In den letzten zwei Jahren wurde das Etablissement durch den Besuch Sr. Majestät des Königs Albert beehrt.

Anfang 3 Uhr Nachmittags. Ende 1 Uhr Abends.

# PROGRAMM.

The 3 Galway's, Musical Extricques. Miss Victoria, die Königin der Luft. Mrs. Hill and Harrey, Extricques-Practiken. Miss Ella Lester, die hübschste Amerikanerin, mit ihrem tollkühnen Sawinesturz. Les Browns, die weltberühmten einbeinigen Universal-Artisten. The Rajade, Englisch-Pantomime-Company (15 Personen): „Eine schreckliche Hochzeitsnacht“. Madlle. Blanche, Drahtseil-Quilibristin. Hochachtungsvoll

14075 **Clemens Fischer.** Stadt-Local: Etablissement „Stadt Leipzig“, Leipzigerstrasse.

# Vogelwiese 1896! „Circus Mainé“

(Hauptreihe).

# Täglich große Vorstellung

mit abwechselndem neuen Programm. — Die Gesellschaft besteht aus 30 Personen und 25 gut dressirten Schulpferden, sowie Mr. Tom mit seinen zwei gut dressirten Schweinen.

Neu! **Mr. Petz zu Pferde.** Neu! **Angora-Ziege zu Pferde.** **Edelhirsch, unübertrefflich in seinen Leistungen.** Es ladet ergebenst ein der Director.

Gleichzeitig empfehle mein **Restaurant im Circus.** 14071 Hochachtungsvoll W. J. J. J.

# Vogelwiese 1896. Spielbude und Restaurant

„Zum ollen ehrlichen Seemann“ bittet ein geehrtes Publikum und werthe Freunde um gütigen Besuch 14016 Hochachtungsvoll A. Martin.

# Vogelwiese! 1896. Vogelwiese! Ausschank

# Brauerei zum Felsenkeller

aus einem **6000 Liter-Fass ff. Lagerbier.** Empfiehlt ff. Riesen-Bratwürste mit Sauerkraut, ff. Kellerwurstel, sowie exquisite warme und kalte Küche nach Karte zu jeder Zeit. Hochfeine Biere, Weine u. Branntweine bester Marken zu Stadtpreisen. **Extra-Büffet ff. Fleischwaren u. De-licatessen.** Otto Bernsdorf, 14066 Stadtl. Schützenplatz 18.

# Central-Bratwurst-Halle

# A. Fritzsche

befindet sich wie alljährlich auf ihrem alten Platze 14066

# Dampfschiff-Reihe.

Gegründet 1863.

Mein Stadtschiff, Königsbrüderstrasse, hat seinen aufgeführten Fortgang, da dortselbst auch täglich die bekannten Riesen-Bratwürste verabreicht werden. Um recht zahlreichen Besuch bittet

**A. Fritzsche.**

# Waldschänke Radebeul.

Dresdnerstrasse, Ecke Birkenstrasse.

# Zur 25jähr. Eröffnungs-Feier

Sonntag den 2. August 1896

lade alle werthen Gäste, Nachbarn, Freunde, Bekannten zu einem gemüthlichen Beisammeln ein. Für reiche Auswahl in vorzüglichen Speisen und Getränken, ff. Kaffee und selbstgebackenen Waffeln ist bestens gesorgt.

Bei eintretender Dunkelheit Illumination des Gartens. Gleichzeitig halte ich meine mitten im Walde gelegene **Waldschänke** — die einzige in Radebeul — bestens empfohlen. Hochachtungsvoll **Herm. Walther.**